

vhs aktuell

Juli 2025



„Leben in Bayern“ jetzt auch im Landkreis

Das Projekt „Leben in Bayern“ wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Sich im Alltag und in der Gesellschaft in einem neuen Land zurechtzufinden, ist nicht leicht. Die Kursreihe „Leben in Bayern“ vermittelt Zugewanderten praktische Hilfen für ihr Leben in der Region. Neben Kursen in den Bereichen Erziehung, Bildung und Gesundheit werden auch Aktivitäten und Unternehmungen angeboten, um die Kultur, die Werte und den Alltag in Bayern greifbar zu machen.

LANDKREIS HOF/HOF – In der Kursreihe „Leben in Bayern“ gibt es seit diesem Jahr nicht nur zwei neue Gesichter in der Kursleitung, neu ist auch, dass die Kursreihe jetzt zusätzlich im Landkreis angeboten wird. Demet Mercan und Ekaterina Pichugova, die auch im Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ tätig sind, leiten nun gemeinsam die Kurse und haben direkt mit einer „geografischen Erweiterung“ begonnen.

Zum ersten Mal fanden zwei Kursreihen außerhalb von Hof, genauer in Rehau und Schwarzenbach an der Saale statt – ein großer Vorteil für viele Teilnehmende, die aufgrund familiärer Verpflichtungen oder fehlender Mobilität nicht nach Hof pendeln können. In Schwarzenbach an der Saale unterstützte das Gemeindehaus das Projekt großzügig mit Räumlichkeiten, wo-

durch die Umsetzung vor Ort überhaupt erst möglich wurde. Zudem besuchten die zugewanderten Teilnehmenden dort das Jugendzentrum Blackhouse, um sich über Freizeitangebote zu informieren und Einblicke in bestehende Möglichkeiten der offenen Jugendarbeit zu erhalten.

Auch kulturelle und alltagspraktische Themen kamen nicht zu kurz, z. B. beim Besuch der Bibliothek, einer Faschingsfeier und einer Theaterföhrung. Vor allem für junge Mütter war dieser Kurs von Vorteil. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ und dem Mehrgenerationenhaus Rehau machte es möglich, dass die Kinder der Teilnehmenden betreut wurden, während sich ihre Mütter über Schulsystem, Jobsuche und Probleme mit Arztterminen informierten.

Insgesamt waren Teilnehmende aus acht verschiedenen Ländern vertreten, darunter Eritrea, Syrien, die Ukraine, Georgien und die Türkei. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Viele Teilnehmende zeigten sich inspiriert und motiviert, auch in der Zukunft an weiteren Angeboten teilzunehmen. Bis zur Jahresmitte wurden bereits vier Kursreihen erfolgreich durchgeführt. Für den Herbst sind drei weitere geplant, diesmal wieder am Standort Hof.

„Leben in Bayern“
ist eines der
Projekte im VHS-
Integrations-
zentrum.



Nähtere Infos:
Ekaterina Pichugova (links)
Tel. 09281 7145-32
e.pichugova@vhshoferland.de
Demet Mercan
Tel. 09281 7329006
d.mercan@vhshoferland.de

Mehr Lesestoff

Seite 2 Traditionelles Zusammenspiel

Seite 3 Schulung: Gefälschte Ausweise erkennen

Seite 4 Glashalle gefragter Veranstaltungsort

Seite 8 Neu: Getränkeautomaten in der Ludwigstraße

Seite 10 Musikschulkonzert begeistert

Seite 12 Aktivitäten im Projekt „WEGE miteinander“

Seite 16 Schuljahresende mit Verabschiedungen

Wittenberg-Exkursion: Teilnehmende erkunden Reformationsgeschichte



Blick auf die historische Tür der Schlosskirche Wittenberg mit den 95 Thesen von Martin Luther



Nächere Infos:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

WITTENBERG – Mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkundeten im Mai bei einer VHS-Exkursion die Stadt Wittenberg. Die beiden Kursleiterinnen Uta Prell und Beate Lenk informierten bereits auf der Hinfahrt im Bus zur Geschichte der Stadt und ihren berühmtesten Persönlichkeiten: Martin Luther, Katharina von Bora, Philipp Melanchthon und Lucas Cranach dem Älteren.

Während einer Stadtführung ging es durch die historische Altstadt mit der bekannten Thesentür an der Schloss-

kirche (Foto), zum Lutherhaus, den Cranachhöfen, der Stadtkirche und dem Melanchthonhaus. Das UNESCO-Welterbe mit den „Lutherdenkstätten in Wittenberg“ hinterließ bei den Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck.

Am Nachmittag besuchte die Gruppe das Asisi-Panorama „Luther 1517“. In dieser 360°-Ausstellung konnte die VHS-Gruppe in die Welt Martin Luthers zur Zeit der Reformation eintauchen und Geschichte lebendig erleben.

Glashalle der Volkshochschule steht für vielfältige Veranstaltung offen: Jubiläum der ältesten Verkehrswacht Bayerns



HOF – 2024 feierte die Kreisverkehrswacht Hof ihr 100. Jubiläum – damit ist sie die älteste Verkehrswacht in ganz Bayern. In Frühjahr wurde das Jubiläum mit einem Festakt in der VHS „offiziell“ begangen. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Polizei, Spar- und Krankenkasse, sowie natürlich aus dem Schulleben würdigten die wertvolle Tätigkeit der Verkehrswacht.

Neben den Ansprachen standen auch Ehrungen der ehemaligen Vorsitzenden Heidemarie Schwärzel und der Schul-

weghelferin Elli Kannheiser auf dem Programm. Außerdem wurden die Gewinner des Kreisentscheids im Schülerlotsenwettbewerb bekannt gegeben.

Schulrat Stefan Stadelmann begrüßte zudem zwei Schulklassen, die den Abend auch musikalisch umrahmten. Unsere Glashalle bot den würdigen Rahmen für das Jubiläumsfest (Foto). Derzeit zählt die Kreisverkehrswacht mehr als 80 Mitglieder, sucht nach eigenen Angaben aber verstärkt Nachwuchs für die Sicherheit im Schulleben.

Traditionelles Zusammenspiel: „Alte Musik“ in der VHS



Am Beginn des Workshop „Alte Musik in Hof“ steht traditionell das Eröffnungskonzert der Dozenten und Dozentinnen in der Glashalle der VHS.

HOF – Bereits zum vierten Mal war die VHS Schauplatz des Workshops „Alte Musik in Hof“. Eine Woche lang wurde in allen Räumen der VHS wieder geübt und musiziert, so dass das VHS-Team in den Büros in den Genuss ungewöhnlicher Klänge kam.

Veranstaltet von der St. Michaeliskantorei unter der Leitung von KMD Georg Stanek und dem Posaunisten René Jampen, wurden wieder Kursteil-

nehmende aus der ganzen Welt von ausgewiesenen Spezialisten, Dozenten und Solisten von absolutem Weltklasse-Format an die historische Spielweise auf Originalklang-Instrumenten herangeführt.

Unter dem Namen „Alte Musik“ hat sich Hof innerhalb der letzten Jahre zu einem wichtigen Treffpunkt für Zinkenisten, Barockposaunisten und Sänger aus ganz Europa und den USA entwickelt.

Konzert des Kammerchors Hof in der VHS



HOF – Im Mai gab es in der VHS eine musikalische Premiere der besonderen Art: Zum ersten Mal in seiner Chorgeschiichte gab der Kammerchor Hof (Foto rechts) ein Konzert in unserer Glashalle.

Der für sein anspruchsvolles Standardrepertoire von Konzertkammerchören ebenso wie für selten aufgeführte Werke bekannte Kammerchor präsentierte im vollbesetzten Haus ein überwiegend weltliches Konzert-

programm mit Liedern von Liebe, Verlust und Heimat. Ergänzt wurden die Chorstücke von solistischen Einlagen des Berliner Tenors Pedro Matos (Foto links), begleitet von Dorothea Weser am Klavier und von instrumentalen Zwischenstücken des Münchner Konzertgitarrenspieler Perry Schack. Nach Aussagen der Chormitglieder war die Glashalle, trotz der sicher nicht einfachen Akustik, bestens dafür geeignet.

Fotos © DIRK JOHN



Nächere Infos:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Das VHS-Integrationszentrum ist mit derzeit zwölf Projekten rund um die Integration Anlaufstelle für Zugewanderte im Hofer Land. Leitung: Ingrid Ey, Telefon 09281 7145-40, i.ey@vhshoferland.de

Schulung zur Erkennung gefälschter Ausweise im VHS-Projekt findet Anklang



Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land“ wird finanziert von der Europäischen Union.



Auch beim Austausch zwischen Polizeikräften und Zugewanderten ist das AMIF-Projekt weiterhin aktiv. So erfreuen sich z. B. Exkursionen zur Polizeiinspektion großer Beliebtheit.

HOF – Es sei ja fast ein kleines Netzwerktreffen – so begrüßt Ingrid Ey, Leitung VHS-Integrationszentrum, die rund 30 Teilnehmer*innen der Schulung, die auf Anregung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) von der VHS angeboten wurde. Und tatsächlich waren Austausch und Vernetzung ein wichtiges Kernanliegen der praktischen und höchst relevanten Veranstaltung. Es nahmen unter anderem Vertreter*innen der Hofer Jobcenter Stadt und Land, der Ausländerbehörden sowie aller Hofer Integrationskursträger teil. Die Schulung, die sich primär an Verwaltungskräfte richtete, die tagtäglich mit Ausweisdokumenten Zugewanderter zu tun haben, wurde mitinitiiert vom „AMIF-Projekt“ der VHS.

Nicole Rödel, Polizeihauptmeisterin der Polizeiinspektion Hof, und ihr Kollege Raphael Prietzel zeigten mit anschaulichen und auch anfassbaren Ausweis-Beispielen, dass ein Wasserzeichen, das mit UV-Licht noch sichtbar ist, kein echtes Wasserzeichen sein kann, sondern eine Fälschung sein muss, ebenfalls wichtig ist es, auf Farbverläufe zu achten, da ein herkömmlicher Ausdruck diese nicht so fließend nachahmen kann wie das Original, Polycarbonatkarten beim Fallen lassen bleichern klingen und bei nicht eindeutiger Übereinstimmung von Person und Ausweisfotografie der Rat lautet, eher auf die Ohren und Nase

zu sehen als auf die Haare, da eine Frisur leicht zu verändern ist.

Einer der wichtigsten konkreten praktischen Handlungstipps: Wenn uns Mitarbeitenden an einem Ausweisdokument etwas komisch vorkommt, nachfragen, ob die Person nicht weitere Dokumente bei sich hat, durch die sie ebenfalls identifiziert werden könnte (Führerschein oder Krankenversichertenkarte). Und wenn das Verdachtsmoment bestehen bleibt, unbedingt die Polizei anrufen, die im Zweifel ja auch über die richtige Technik und das Expertenknowhow verfügt, um Fälschungen zweifelsfrei als solche zu bestätigen.

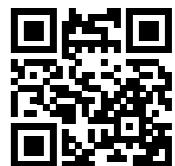
Betont wurde deshalb auch, dass die Zusammenarbeit zwischen Bildungsträgern, Institutionen und den Polizeikräften essenziell ist, um die Problematik der teilweise systematisch ausgeübten Dokumentenfälschung in den Griff zu bekommen. Es wurden auch bereits konkrete Lösungs- und Verbesserungsvorschläge erörtert, praktische Handlungsanleitung an Beispelfällen gegeben und ein weiterer Austausch zur Thematik fest eingeplant.

Keine Hinweise auf Fälschungen wurden bei einer Deutschprüfung an der VHS gefunden, als die Polizeikräfte die Dokumente der Prüfungsteilnehmenden überprüften und damit auch den Prüfenden demonstrierten, wie so eine „Durchleuchtung“ in der Praxis aussieht.

„Unser AMIF“ jetzt auch auf der Webseite des BAMF

HOF/www – Von der Sprachwerkstatt bis zur Digitalsprechstunde: Das AMIF-Projekt im Hofer Land bringt Integration praxisnah und wirksam auf den Weg. Im Projekt gibt es viele Angebote für Menschen aus Drittstaaten. So zeigen die Projektmitarbeiterinnen neben den „Deutsch-Werkstätten“ mit Beispielen gelungener Integration bei Gruppenberatungen im Landkreis, wie Integration funktionieren kann. Durch die gute Vernetzung der Integrationsakteure im Hofer Land wird Integration vor Ort einfacher, spürbar und nachhaltig.

Auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zeigt sich sehr angetan von unseren Aktivitäten und wirbt für unser AMIF-Projekt auf einer seiner Unterseiten: www.eu-migrationsfonds.de



Unterseite auf: www.eu-migrationsfonds.de



Nähtere Infos zum Projekt „AMIF“:
Jule Konrad (links)
Tel. 09281 7145-49
j.konrad@vhshoferland.de
Marianne Vasquez Coello
Tel. 09281 7145-37
m.vasquez@vhshoferland.de

Unser „ANGEKOMMEN“ ...

... baut mit Musik Brücken zwischen Kulturen und Menschen

Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© ANDREY FIDROVSKIY

ihrer Heimat, Stücke aus ihrem internationalen Repertoire sowie eigene Interpretationen.

Drei Künstler, zwei Herkunftslander, viele Sprachen – vereint durch die gemeinsame Sprache der Musik. Persönliche Geschichten, kulturelle Einblicke und musikalische Dialoge machten den Abend zu einem bewegenden Erlebnis und schufen viel Raum für Austausch und Verständnis.



Nähtere Infos: Milica Zivkovic
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de

... ist präsent im Begegnungscafé: „Erzähl doch mal!“

SCHWARZENBACH/S. – Seit letztem Jahr laden die Stadt Schwarzenbach an der Saale, die evangelische und katholische Kirchengemeinde sowie die Siedlergemeinschaft Schwarzenbach Saale gemeinsam mit dem Team Integration des Landkreises Hof alle zwei Wochen ins Evangelische Gemeindehaus zum Begegnungscafé ein. Einheimische und Zugewanderte kommen dort in entspannter Atmosphäre zusammen, lernen sich kennen und tauschen sich aus.

Auf Initiative des Teams Integration unterstützt jetzt auch VHS-Mitarbei-

terin Milica Zivkovic vom Projekt „ANGEKOMMEN“ mit mehreren Workshops beim ANKOMMEN, um kulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Alle Teilnehmenden waren mit Begeisterung dabei. In Formaten wie „Die Wortmaschine“, „Mein Name ist Mensch“ oder „Erzähl doch mal!“ wurden auch die Zugewanderten aktiv, brachten sich kreativ ein und erweiterten so ganz nebenbei noch ihre Deutschkenntnisse. Es kam zu vielen neuen Kontakten und spannenden Gesprächen – das ist gelebte Integration.



Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Gemeinsam Deutsch lernen für den Alltag



Runder Tisch im Münchberger vhs-Lerntreff mit Lehrkraft Maria Cecilia Barrientos (stehend rechts) und Lernbegleitung Daniela Friedrich (links).

Mit dem „vhs-Lerntreff“ bieten Volks hochschulen in ganz Deutschland eine offene Anlaufstelle für alle, die lernen wollen, sei es das Lesen, Schreiben, Rechnen oder auch den Umgang mit dem Computer. Dabei ist es egal, ob Deutsch die Muttersprache der Lerner*innen ist. Alle sind willkommen, ohne Anmeldung und kostenfrei.

SPARNECK/MÜNCHBERG – Zweimal in der Woche kamen zehn Zugewanderte in den Lerntreff der VHS, der im Frühsommer letzten Jahres in Sparneck seine Türen öffnete. Möglich machte dies eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und das tatkräftige Engagement der Gemeinde Sparneck. Neben Lesen und Schreiben standen im vhs-Lerntreff in Sparneck auch die Themen „Gesundheit“, „Finanzen“ und „Digitales“ auf dem Stundenplan. Eine unserer erfahrenen Deutschlehrkräfte und eine Lernbegleitung unterstützten die Zugewanderten dabei, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und begleiteten sie, damit sie sich eine Basis schaffen konnten, die Herausforderungen des Alltags zu meistern, um endlich den Elternbrief aus der Schule richtig zu verstehen oder Formulare sicher ausfüllen zu können.



Nähere Infos:
Ingrid Ey
Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de

vhs | LernTREFF

AlphaDekade
2016 – 2026

Herzlich willkommen an der VHS

HOF – Seit Juli 2025 ist Leonard Hager bei uns im VHS-Integrationszentrum tätig. Er unterstützt mit dem Projekt „Pflege ya Mbele“ die Akquise, Vermittlung und Begleitung von Pflegefachkräften aus Kenia in



Pflegeeinrichtungen im Hofer Land. Wir begrüßen unseren neuen Kollegen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Das Projekt „Pflege ya Mbele“ stellen wir in der nächsten Ausgabe von „vhs aktuell“ vor.

„Es muss passen“ – Erfolgreiche Unternehmensansprache für nachhaltige Integration

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Jobbegleiter*innen beim Speed-Dating

100 bayerische Jobbegleiter*innen, Ausbildungskräfte und -akquisitoren beim jährlichen Netzwerktreffen

Austausch, Praxisbeispiele und neue Impulse

AUGSBURG – Aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Best-Practice-Ansätze zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten standen auf der Tagesordnung der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration organisierten zweitägigen Veranstaltung, die nicht nur Raum für Diskussion und Vernetzung, sondern auch für fachlichen Input und praxisnahe Workshops bot.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf der Öffentlichkeitsarbeit und der Akquise neuer Unternehmenskontakte. „Best Practice: Digitale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit – Von Social Media bis Beratung und Akquise neuer Betriebe“, lautete der Titel des von Petra Leicht (VHS-Jobbegleiterin) gestalteten Workshops. Im Mittelpunkt standen hier praxisbewährte Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, die gezielt auf kleine und mittlere Unternehmen abzielen – jene Betriebe, die besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen sind. Und die Jobbegleiterinnen der VHS Hofer Land sind in diesem Bereich federführend.

Digitale Kommunikation als Türöffner

Gerade in der Ansprache neuer Betriebe ist eine strategisch ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit entscheidend. Der

Workshop beleuchtete verschiedene Maßnahmen, um den Zugang zu Unternehmen zielgerichtet und nachhaltig zu gestalten, z. B. die persönliche Netzwerkarbeit, Informationsmaterialien mit Mehrwert, eine Online-Präsenz mit Fokus auf Arbeitgeber und Veranstaltungsformate zur direkten Begegnung

Integration braucht Passgenauigkeit

Erfolgreiche Integration in Arbeit oder Ausbildung gelingt nur, wenn es zwischen Betrieb und Bewerber*in „passt“. Es geht nicht um schnelle Vermittlung, sondern um nachhaltige Lösungen. Die Jobbegleiterinnen der VHS Hofer Land setzen dabei auf persönliche Gespräche mit Unternehmen, um individuelle Bedarfe zu erfassen und geeignete Kandidaten und Kandidatinnen vorzuschlagen. Für die Geflüchteten wiederum bietet die Vortragsreihe „Firmenwissen“ (siehe nebenstehender Artikel) seit Herbst 2024 eine Plattform, auf der sich regionale Betriebe direkt vorstellen und offene Ausbildungs- oder Arbeitsplätze präsentieren können.

Fazit: Kommunikation schafft Verbindung

Der Workshop in Augsburg zeigte eindrucksvoll, wie wichtig durchdachte Öffentlichkeitsarbeit für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Unternehmen ist. Sie schafft Vertrauen, öffnet Türen und ermöglicht zielgerichtete Vermittlung. Entscheidend bleibt dabei: Es muss passen. Nur wenn Unternehmen und Bewerber*innen wirklich zueinanderfinden, entsteht nachhaltige Integration.



Nähere Infos:
Petra Leicht (links),
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de
Dominika Wala-Chedia
Tel. 0928 7145-44
d.wala@vhshoferland.de

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 · www.vhshoferland.de · info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb
Wir unterstützen den Gendersinn ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.
Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



Jetzt bewerben!

Bundesfreiwilligendienst
an der VHS Hofer Land
www.vhshoferland.de/bufdi



Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Einblicke in die Arbeitswelt – Vortragsreihe „Firmenwissen“ an der VHS

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Handwerkskammer-Willkommenslotse Jörg Reis und VHS-WIR-Mitarbeiterin Sandra von Sazenhofen sind vom Mehrwert der Reihe „Firmenwissen“ überzeugt.



Nächere Infos:
Sandra von Sazenhofen
Tel. 09281 7329004
s.vonsazenhofen@vhshoferland.de

HOF - Viele Zugewanderte im Hofer Land sind hochmotiviert, rasch in den Arbeitsmarkt einzutreten. Doch Unterschiede in Berufsbildern, Ausbildungssystemen und Bewerbungsverfahren führen oft zu Unsicherheiten. Die Vortragsreihe „Firmenwissen“ setzt genau hier an: Sie bietet praxisnahe Informationen zu Unternehmen, Branchen und Ausbildungswegen und baut so Brücken in den Arbeitsmarkt.

Die Vortragsreihe bringt regionale Unternehmen direkt in den Unterrichtsraum. So zeigte etwa die PEMA Vollkornspezialitäten GmbH & Co. KG anschaulich, wie Lebkuchen produziert werden – nicht vor Ort, sondern multimedial mit anschaulichem Material.

Ein „Feuerwerk der Bauwirtschaft“ entzündete die AS Bau GmbH. Dank vieler Fotos und Videosequenzen hatten die

Zuhörer*innen hier den Eindruck, nicht im Kursraum, sondern direkt auf der Baustelle zu sein.

Weitere Beteiligte waren Tunershop Naila, Güttler Logistik, das Hochfränkische Bildungszentrum für Pflege, Opus Personalmanagement und die Handwerkskammer für Oberfranken mit Themen vom Onlinehandel über die Baubranche, Pflege und Zeitarbeit bis hin zu Spedition und Logistik. Besonders gefragt war auch der Vortrag „Ich werde IT“, in dem der IT-Administrator der VHS, Christian Klammer, über Berufsbilder und Voraussetzungen in der digitalen Arbeitswelt aufklärte.

Alle sind sich einig, Zugewanderte und Unternehmen: Die Vorträge führten zu gesteigertem Interesse, zu Praktikumsplätzen und Neueinstellungen.

Heiß- und Kaltgetränkeautomaten neu in LU 7



HOF – Kühles für die heißen Tage, und Warmes für die kalten: In unserer Geschäftsstelle in der Ludwigstraße 7 haben wir jetzt Kalt- und Heißgetränke im Angebot. Möglich machen es zwei Automaten, die kürzlich ihre Arbeit aufgenommen haben. Der Kaltgetränke- und Snackautomat steht in der Glashalle neben dem Aufzug (Foto, ganz links). Heißgetränke werden im ersten Obergeschoss bei den Unterrichtsräumen bereitgestellt. Wir freuen uns, diesen Service unseren Teilnehmenden sowie Kolleginnen und Kollegen anbieten zu können.

VHS beim Deutschen Diversity Tag dabei



HOF – In ganz Deutschland haben sich wieder unzählige Unternehmen und Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Aktionen am Deutschen Diversity Tag beteiligt. Auch die VHS als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist seit 2015 regelmäßig aktiv dabei, in diesem Jahr mit zwei Aktionen: In der Glashalle der VHS Hofer Land in der Ludwigstraße zeigt eine digitale Tafel Lieder aus aller Welt, die per QR-Code geöffnet und mitgesungen werden konnten (Foto, oben). Viele Teilnehmende, Besucher*innen und auch VHS-Mitarbeitende blieben neugierig stehen, zückten ihr Handy, scannten und lauschten den Klängen typisch polnischer, ukrainischer, ungarischer oder griechischer Lieder. Oder sie sangen das tschechische „Biene Maja“ oder das deutsche „80 Millionen“ mit.

Zudem fand im Rahmen des VHS-Projekts „Angekommen! Zugewanderte verstehen Hochfranken“ ein Workshop am Untreusee statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Ev.-Luth. Bewe-

gungskindergarten St. Johannes Hof und dessen Elternbeirat organisiert und war Teil eines Familienausflugs mit Picknick.

Unsere VHS-Kolleginnen Sandra von Sazenhofen und Dorothea Böhm (Foto unten) zeigten Präsenz und besuchten die offizielle **Veranstaltung zum Diversity Tag (DDT)** in Berlin. Ausgerichtet vom Charta der Vielfalt e.V., zeichnete sich der DDT nach ihren Worten vor allem aus durch eine Atmosphäre der Debatte, echter Begegnung, Inspiration und Verantwortung.



Eine Weltkarte mit QR-Codes zum Scannen von Liedern stand in den Wochen rund um den Diversity Tag in der VHS-Glashalle.

Der deutsche **Diversity-Tag (DDT)** ist eine bundesweite Initiative der Charta der Vielfalt, die sich für ein wertschätzendes, vorurteilsfreies Arbeits- und Lebensumfeld einsetzt.



Nächere Infos:
Ingrid Ey
Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de



Unterseite auf:
www.km.bayern.de



Nächere Infos: Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.Szewzyk@vhshoferland.de
Julia Blümli
Tel. 09281 7145-61
j.bluemli@vhshoferland.de

Startchancen-Programm für Schüler*innen

HOF/BERLIN – Vom Startchancen-Programm (SCP) der Bundesregierung in Bayern profitieren auch 16 Schulen in Stadt und Landkreis Hof. Durch die Investitionen in eine zeitgemäße Lernumgebung, in digitale Tools und Personal erhält zum Beispiel auch eine VHS-Mitarbeiterin, die an der Anger-Grundschule bereits schon in der Gebundenen Ganztagschule tätig ist, mehr Einsatzzeit an der Schule. Konkret werden die vorhandene Personalkapazitäten optimal genutzt, indem die Mitarbeiterin nun im Rahmen des Startchancen-Programms noch mehr für die Schularbeit eingesetzt werden kann.

Deutschlandweit unterstützt das Startchancen-Programm fast 600 Schulen, um die Bildungschancen für sozial benachteiligte Schüler*innen zu verbessern. Schulen werden nach einem Sozialindex ausgewählt, in Bayern werden unter anderem Kinderarmutsquote, Anteil von Kindern nichtdeutscher Familiensprache oder mit Migrationserfahrung sowie Akademikerquote berücksichtigt.

Ziele sind, die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik zu stärken, junge Menschen in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu fördern und die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Musikschulkonzert sorgt für Euphorie in sonnendurchfluteter Glashalle



HOF – Rund 50 Schüler*innen sowie ihre Lehrkräfte der Musikschule des Landkreises Hof präsentierten Ende Juni vor 120 begeisterten Zuhörer*innen in der Glashalle der VHS ein Programm, das keine Wünsche offen ließ. Die Vielfalt der dargebotenen Musik war beeindruckend: Vom warmen Klang des Holzbläserensembles über die harmonischen Akkorde des elfköpfigen Gitarrenchors bis hin zu den melodischen Tönen des Flötentrios reichte die musikalische Palette. Besondere Glanzpunkte setzten die Solo-Klavierbeiträge, die das hohe Niveau der Ausbildung an der Musikschule eindrucksvoll unter Beweis stellten.

© JENS GOTTLÖBER



Nähre Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de



Die Atmosphäre in der lichtdurchfluteten Glashalle war mitreißend: Das sonnige Wetter trug zusätzlich zur festlichen Stimmung bei und schuf den perfekten Rahmen. Ein besonderer Dank gebührt unserer Lehrkraft Jens Gottlöber. Mit seinen Fotografien gelang es ihm, die schöne und familiäre Atmosphäre einzufangen. Diese Bilder werden sicherlich lange an einen Tag erinnern, der einmal mehr bewies, wie beeindruckende musikalische Arbeit an der Musikschule des Landkreises Hof geleistet wird und wie Musik Menschen jeden Alters zusammenbringen und für gemeinsame Freude sorgen kann. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

BDS AzubiAkademie bei der VHS: Workshop stärkt interkulturelle Kompetenz

Eine Initiative des BDS Bayern

BDS AZUBI
AKADEMIE



HOF – Wie gelingt ein respektvolles und konstruktives Miteinander in kulturell vielfältigen Teams? Mit dieser Frage beschäftigten sich Auszubildende aus regionalen Unternehmen im Rahmen eines Workshops der BDS AzubiAkademie an der VHS Hofer Land.

Organisiert von Sven Glier, VHS-Projektleiter im Bereich Berufliche Bildung, und durchgeführt von Petra Leicht, Trainerin für interkulturelle Kommunikation, erhielten die Teilnehmenden wertvolle Impulse für den Berufsalltag. In interaktiven Übungen und praxisnahen Fallbeispielen wurde deutlich, wie unterschiedlich Kommunikation, Erwartungen und Umgangsformen in verschiedenen Kulturen sein

können – und wie wichtig Offenheit und Empathie im betrieblichen Miteinander sind.

Der Workshop sensibilisierte für kulturelle Unterschiede, zeigte mögliche Konfliktfelder auf und vermittelte Strategien zur erfolgreichen Zusammenarbeit in diversen Teams. Die Auszubildenden zeigten sich interessiert, engagiert und offen und nahmen viele Anregungen mit in ihren Arbeitsalltag.

Die Veranstaltung war Teil der Reihe „BDS AzubiAkademie“ in Kooperation mit der Volkshochschule Hofer Land. Ziel ist es, Auszubildende über die fachliche Ausbildung hinaus in wichtigen Zukunfts- und Sozialkompetenzen zu stärken.



Nähre Infos:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de
Petra Leicht
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de

Weiterbildungsinitiator on Tour – Impulse für die berufliche Bildung in der Region

HOF/BAYERN – Berufliche Weiterbildung sichtbar machen, Unternehmen vernetzen und zukunftsweisende Bildungsimpulse in die Region tragen – das ist die Mission von Sven Glier, Weiterbildungsinitiator für Oberfranken an der VHS Hofer Land. Auch in diesem Jahr ist er wieder auf zahlreichen Veranstaltungen in der Region präsent, um den Austausch zwischen Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Beim „2. Tag der Arbeit der IHK Oberfranken“ in Bamberg standen unter anderem Fachkräftesicherung, Digitalisierung und moderne Weiterbildungsformate im Mittelpunkt. Unser Weiterbildungsinitiator nutzte die Gelegenheit zum Netzwerken mit Vertreter*innen aus Wirtschaft, Kammern und Bildungsinstitutionen – stets mit dem Ziel, die berufliche Bildung praxisnah weiterzuentwickeln.

Ein weiterer Impuls kam vom Workshop „Work Life Wow“ der Wirtschaftsregion Hochfranken, bei dem innovative Ansätze für Arbeitgeberattraktivität und Arbeitskultur diskutiert wurden. Die da-

raus gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Angebotsplanung der VHS ein, u. a. in Kursformate zu Future Skills und moderner Führung.

Spannende Perspektiven verspricht auch der 12. Oberfränkische Personal- & Praxistag im Kloster Banz, bei dem sich alles um erfolgreiche Personalstrategien, Weiterbildung und Arbeitgebermarke dreht. Die VHS ist hier nicht nur als Impulsgeber, sondern auch als aktiver Partner für regionale Personalentwicklung vertreten.

Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Der Motivations- tag „Berufliche Bildung – Zukunft für alle“ in Hof, der in diesem Jahr als regionale Netzwerkveranstaltung unter Beteiligung verschiedener Bildungsträger, Unternehmen und Institutionen stattfindet.

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Nähre Infos:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

Seniorennetz setzt sich gesellschaftliches Engagement zum Thema



HOF – Gesellschaftliches Engagement war Thema beim 5. Treffen des Seniorennetzes Hofer Land, das in Kooperation mit der VHS sowie den Seniorenbeauftragten aus Stadt und Landkreis Hof regelmäßig stattfindet. In der Vergangenheit wurden in diesem Rahmen bereits aktuelle und regionale Themen zu Mobilität, nachbarschaftlichen Hilfen und für pflegende Angehörige vorgestellt und diskutiert.

Diesmal stand das Thema Ehrenamt im Mittelpunkt. So berichteten Ehrenamtliche sowie Organisationen, die auf Ehrenamt angewiesen sind, über ihre Erfahrungen.

Den ausführlichen Bericht und weitere Veranstaltungsberichte aus dem VHS-Projekt „WEGE miteinander“ finden sich unter: www.vhshoferland.de/wege/aktuelles

Interaktive Lesung im VHS-Projekt „WEGE miteinander“: „Der unsichtbare Rucksack“



www.vhshoferland.de/wege



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

MÜNCHBERG – Was erschwert uns eigentlich Tag für Tag das Leben – oft unbemerkt, aber spürbar schwer? Dieser Frage widmete sich eine Veranstaltung der VHS in der Stadtbibliothek Münchberg (Foto). Unter dem Titel „Der unsichtbare Rucksack – was tragen wir mit uns herum?“ nahm Autorin Ramona Neupert die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine achtsame Reise zu sich selbst.

In ihrer interaktiven Lesung regte sie dazu an, den eigenen „Rucksack“ zu öffnen und hineinzuschauen: Welche alten Erfahrungen, Konflikte oder übernommenen Erwartungen schleppen wir mit uns herum? Wie sehr be-

lasten sie unseren Alltag – oft ohne dass wir es merken? Und vor allem: Was würde passieren, wenn wir loslassen?

Ziel der Lesung war es, Impulse zu vermitteln, wie durch Achtsamkeit, Selbstfürsorge und bewusste Gewohnheiten mehr Leichtigkeit und Stabilität im Alltag erreicht werden können. Rund um diese Themen gab es zahlreiche Anregungen zur Selbstreflexion.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des VHS-Projekts „WEGE miteinander“ statt. Weitere Termine, Infos und Anmeldung finden sich hier: www.vhshoferland.de/wege

Digitaltag in Hof mit VHS und Seniorenrat: „Digital sein. Keine Frage des Alters.“

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



HOF – Über 60 interessierte Bürger*innen folgten der Einladung des Seniorenrats der Stadt Hof und der Volkshochschule Hofer Land zum Digitaltag 2025. Unter dem Motto „Digital sein. Keine Frage des Alters.“ bot die Veranstaltung im Innovations- und Gründerzentrum Einstein1 praxisnahe Einblicke in digitale Alltagsthemen, insbesondere für die ältere Generation. informative Vorträge behandelten zentrale Themen des digitalen Lebensalltags: die vielseitigen Angebote des regionalen Online-Handels, die Nutzung der digitalen Fahrkarte „egon – mein VGN eTarif“, Vorteile und Anwendung der „easyPark-App“ und die Weiterführung

des Projektes „zusammen digital“ in den Räumen der VHS.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen und sich in entspannter Atmosphäre mit den Expertinnen und Experten auszutauschen. Die moderne Ausstattung und barrierefreie Infrastruktur des Veranstaltungsorts Einstein1 bot optimale Bedingungen für die Informationsveranstaltung.

Die gelungene Kooperation zwischen der Stadt Hof, dem Seniorenrat und der VHS Hofer Land ermöglichte diesen erfolgreichen Digitaltag, der eindrucksvoll zeigte: Digitale Teilhabe ist keine Frage des Alters.

Seniorenrat
Stadt Hof

dof
Stadt Hof



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

VHS-Projektmitarbeiterin zu Netzwerkgründung gegen Einsamkeit eingeladen



Die Bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf (l.) begrüßte unter anderem unsere Projektmitarbeiterin Anne Browa (3. von links) zur Netzwerkgründung. ©StMAS/Schäffler

MÜNCHEN/HOF – Im VHS-Projekt „WEGE miteinander“ setzt sich unsere Mitarbeiterin Anne Browa seit inzwischen mehr als zwei Jahren aktiv für die Teilhabe älterer Menschen an der Gesellschaft ein und engagiert sich mit verschiedenen Gemeinschaftsaktionen gegen Einsamkeit und soziale Isolation. Nun war unsere Kollegin zusammen mit rund 240 weiteren Akteuren und Akteurinnen eingeladen in den Münchener Landtag zur Gründung des Netzwerks „Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“.

Das Bayerische Sozialministerium will sich aktiv dafür einsetzen, das Wohlbefinden der Bevölkerung zu steigern und Unterstützung durch soziale Netzwerke,

Gemeinschaftsprogramme, Wohnprojekte und lokale Nachbarschaftstreffen bieten. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf verwies auf zahlreiche bereits bestehende Unterstützungsangebote in Bayern und betonte dabei, „Einsamkeit muss raus aus der Tabu-Zone“.

Beim Netzwerk „Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“ werden Institutionen, Verbände, Initiativen, Vereine und Träger eingebunden, um zusammen die Präventionsmaßnahmen gegen Einsamkeit zu stärken. Es ist ein offenes Netzwerk, an dem alle teilnehmen können. Ziel ist der Austausch von Informationen und die Nutzung von Synergien, um die Initiativen gegen Einsamkeit vor Ort zu stärken.



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Impulse für die Ausbildung: 26. Ausbilderforum zu Gast in der VHS



HOF/MARKTREDWITZ – Rund 50 Ausbilder*innen aus der Region folgten der Einladung der VHS Hofer Land, zum 26. Ausbilderforum Hof-Marktredwitz mit fachlichem Austausch rund um aktuelle Themen der beruflichen (Aus-)Bildung.

Nach der Begrüßung durch die langjährigen Moderatoren Ingrid Stephan und Uwe Voigtländer stellte VHS-Projektleiter Sven Glier die Angebote und Schwerpunkte der VHS im Bereich der beruflichen Bildung vor – darunter Projekte zur Ausbildungsbegleitung und Berufsorientierung.

Im Anschluss informierte Matthias Rank von der IHK für Oberfranken Bayreuth über rechtliche Aspekte rund um Kündigungen während und nach der Probezeit. Thomas Hager von der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof gab einen aktuellen Überblick über die Entwicklungen am Ausbildungsmarkt, insbesondere im Hinblick auf junge Menschen mit Unterstützungsbedarf.



Nähtere Infos:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

Ein zentrales Thema war die Gewinnung und Integration internationaler Auszubildender. Markus Herrmannsdörfer von der Firma Hofmann Erodiertechnik GmbH schilderte gemeinsam mit einem seiner Azubis anschaulich, wie Integration im Betrieb gelingen kann. In der anschließenden Diskussion wurden sowohl Herausforderungen als auch praktische Lösungen aus der betrieblichen Praxis erörtert.

Zum Abschluss teilte Detlef Sachs, langjähriger Ausbilder bei Vishay Electronic GmbH, seine Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten erfolgreicher Ausbildungsarbeit – ein Beitrag, der bei den Teilnehmenden auf großes Interesse stieß und viele Impulse für die eigene Tätigkeit bot.

Die VHS Hofer Land stellte mit der Ausrichtung des Forums erneut unter Beweis, wie wichtig lokale Bildungsnetzwerke für die Stärkung der dualen Ausbildung sind. Die Teilnehmenden lobten besonders den offenen Austausch und die praxisnahen Beiträge.

Recycling in der Offenen Ganztagschule



Von links: Jimmy Ittner, Betreuerin Hauer Heike (VHS), Hausmeisterteam Matthias Rödel und Bernd Lederer sowie Elaina Elster, Johanna Hertel und Hanna Schreiner

HOF – In der Offenen Ganztagschule am Schiller-Gymnasium recyceln die Schüler*innen zusammen mit dem Hausmeisterteam eine beschädigte Langbank. Durch Sägen und Hobeln werden daraus viele Schneidebretter. Unter der Anleitung der Mitarbeiterinnen der VHS (Träger für



Nähtere Infos: Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.Szewzyk@vhshoferland.de

Fast 70 Schüler*innen genießen die VHS-Ferienbetreuung im Landkreis

LANDKREIS – 66 Kinder aus dem Landkreis Hof konnten über die Ferienprojekte der VHS in den Pfingstferien spannende Aktionen erleben. In Kooperation mit insgesamt sechs Gemeinden bot die Volkshochschule an den jeweiligen Schulen vor Ort verschiedene Programmpunkte an:

In Tauperlitz waren die Kinder auf „Entdeckungstour durch die Pfingstferien“. Hierbei standen Zeit in der Natur, kreative Angebote und Abenteuer auf dem Programm. Die Mädchen und Jungen führten sportliche Wettkämpfe durch, bastelten mit Naturmaterialien und machten sich ihr Essen selbst, z. B in Form von Pizza. Als Highlight der Ferienwoche galt der Besuch der Feuerwache in Rehau. Hier durften die Kinder Löschübungen durchführen und sogar mit der Drehleiter fahren.



In Regnitzlosau erlebten die Kinder unter dem Motto „Pfingstfun“ ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Mit Glitzer und Farben wurden Kerzen gegossen und personalisiert, sowie ein Windspiel gebastelt. Auch die Zeit im Freien kam nicht zu kurz, ein gesundes Picknick und der Besuch der Sommerrodelbahn hat allen besonders Spaß gemacht (Foto unten). Der Kinonachmittag mit Film und Popcorn rundete die Woche erfolgreich ab.



In Zell im Fichtelgebirge wurde es grün. Bei „Grüne Wunder und Frühlingszauber“ erwartete die Kinder viel Bewegung im Freien und kreative Bastelleien mit Naturmaterialien. Zusammen begaben sie sich auf Entdeckungsreise durch den Wald, stärkten sich mit selbstgemachter Pizza und pflanzten ihre eigenen Blumen in selbstgestalteten Pflanztopf en.



Nähtere Infos:
Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.Szewzyk@vhshoferland.de
Julia Blümli
Tel. 09281 7145-61
j.bluemli@vhshoferland.de

In Feilitzsch hieß das Motto „Alles rund um den Bauernhof“. Die Kinder besuchten einen Bauernhof in Zedwitz und erfuhren hier viel über Tiere und deren Haltung (Foto oben). Abgerundet wurde das Programm durch das Basteln von Bauernhoffiguren und dem Erstellen eines Plakates zum Ausflug.

In Berg begaben sich die Kinder in die Fußstapfen von Sherlock Holmes. Unter dem Motto „Auf Spurensuche durch die Ferien“ fanden die kleinen Spürnasen ihren Weg nach Eisenbühl und entdeckten dabei viel Interessantes. Da so viel Detektivarbeit hungrig macht, stärkten sich die Kinder mit Eisessen.

In Rehau hieß es „Typisch Mädchen, typisch Jungs“. Spielerisch lernten die Kinder die Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der beiden Geschlechter kennen und konnten in verschiedenen Kategorien zeigen, wer stärker ist. Auch gemeinsame Aktivitäten kamen nicht zu kurz, so wie beispielsweise der Besuch im Zoo Hof.

Ein weiteres erfolgreiches Schuljahr geht mit Verabschiedungen zu Ende



VHS-Leiter André Vogel verabschiedete drei langjährige Mitarbeiterinnen in den Ruhestand: Annette Ketzer (l.), Christine Hartenstein und (nicht im Bild) Ulrike Trippe-Abu Nahleh.



Nähere Infos: Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.Szewzyk@vhshoferland.de
Julia Blüml
Tel. 09281 7145-61
j.blueml@vhshoferland.de

HOF/LANDKREIS – Auch im Schuljahr 2024/2025 ist der Betreuungsbedarf in der Ganztagschule unvermindert groß geblieben. Die VHS Hofer Land ist hier seit Jahren als Kooperationspartner gut aufgestellt und betreut mittlerweile an 16 Schulen im Offenen Ganztag und an sechs Schulen im Gebundenen Ganztag Schüler*innen in Stadt und Landkreis Hof.

Das kontinuierlich kompetente Betreuungsangebot ist hauptsächlich den zuverlässigen Betreuungskräften, die die VHS in diesem Bereich beschäftigt, zu verdanken. Da hierfür die Wertschätzung der geleisteten Arbeit nicht hoch genug

sein kann, lud die VHS zum Abschluss des Schuljahres zu einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen ein. Die Koordinatorinnen des Bereichs Schulprojekte Julia Blüml und Anna Szewzyk reflektierten mit den Mitarbeiter*innen das vergangene und gaben einen kurzen Ausblick ins kommende Schuljahr.

Im Zuge des Abschlusstreffens wurden auch drei langjährige Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken Christine Hartenstein, Ulrike Trippe-Abu Nahleh und Annette Ketzer für die gelungene Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute.

VHS bleibt am Puls der Zeit: KI-Lernnuggets für eigene Mitarbeitende und Kursleiter*innen



HOF – Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie verändert unsere Arbeitswelt fast täglich spürbar. Um unsere Mitarbeitende und Kursleiterungen praxisnah und kontinuierlich an dieses Thema heranzuführen, wurde an der VHS Hofer Land das neue Format „KI-Lernnuggets“ ins Leben gerufen.

Einmal im Monat erhalten Kolleginnen und Kollegen in einem kompakten, 30- bis 45-minütigen Format leicht verständliche Einblicke zu aktuellen Entwicklungen in unterschiedliche Anwendungen künstlicher Intelligenz – von ChatGPT über Bildgenerierung bis hin zu digitalen Assistenten im Alltag. Ziel ist es, Neugier zu wecken, Hemmschwellen abzubauen und Einsatzmöglichkeiten im beruflichen Kontext aufzuzeigen.



Nähere Infos:

Hana Petraskova (oben)
Tel. 09281 7145-46

h.petraskova@vhshoferland.de

Petra Leicht

Tel. 09281 7145-42

p.leicht@vhshoferland.de

Sven Glier

Tel. 09281 7145-41

s.glier@vhshoferland.de

Organisiert wird die Reihe von Hanna Petraskova und Sven Glier, die sich für Konzeption, Terminierung und Kommunikation verantwortlich zeichnen. Durchgeführt werden die „Lernnuggets“ von Petra Leicht, die mit viel Praxisbezug und didaktischem Gespür durch die Themen führt.

Ein Angebot, das ganz im Zeichen des lebenslangen Lernens steht – und bereits nach kurzer Zeit auf großes Interesse innerhalb des VHS-Teams gestoßen ist.

Das Format ist offen gestaltet: Fragen, Ausprobieren und Austausch stehen im Mittelpunkt. So entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zur Technologie, der gleichzeitig die digitale Kompetenz stärkt.